

## SPD Hanau unterstützt Kaufhof-Kauf

Hanau – Neben der Neuaufstellung des Fraktionsvorstandes haben die Fraktionsmitglieder der SPD Hanau auf ihrer Klausurtagung am Wochenende laut Mitteilung „intensiv die Thematik zum Hanauer Kaufhof“ besprochen. Die Filiale wird wie berichtet zum 31. Januar 2024 geschlossen. Die SPD-Fraktion unterstützt einmütig den von der Stadtspitze und Oberbürgermeister Claus Kaminsky eingeschlagenen Weg das Gebäude am Marktplatz zu kaufen, so die Mitteilung.

„Wir wollen in das Eigentum und damit in die Gestaltungsmöglichkeit kommen.“, so die neu gewählte Fraktionsvorsitzende Ute Schwarzenberger zum Beschluss der Fraktion. Den reinen Kräften des Marktes dürfe dieses prominente und historische Gebäude an herausgehobener Stelle nicht überlassen werden. Nach einer notwendigen sowie sinnvollen umfassenden Sanierung gebe es bei der Nutzung eine Vielzahl von Möglichkeiten. „Grundsätzlich scheint das Gebäude multifunktional für alles denkbar und wir sollten ohne Tabus und Scheren überlegen, was sinnvoll ist.“

Thomas Straub, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, ergänzt laut Mitteilung: „Die jetzige Lage ist für die Stadt Hanau auch eine Chance, wir können direkt am Marktplatz auf enormer Fläche ein Stück modernste Innenstadtentwicklung umsetzen.“ Für alle Ideen sei zentral, dass die Stadt Eigentümer des Gebäudes wird, daher unterstützen die Sozialdemokraten den Erwerb. cd

## Petite Fleur spielt in der Innenstadt

Hanau – Im Rahmen des Programms „Hanau macht Musik“ spielt die Band Petite Fleur am morgigen Samstag, 13. Mai, ab 11 Uhr in der Hammerstraße / Ecke Langstraße. Darüber hinaus ist sie auch in den umliegenden Bereichen mobil unterwegs, heißt es in einer Ankündigung. Zu hören gibt es Dixieland, Jazz und Blues. das

## KINO

### HANAU

**KINOPOLIS**  
Am Steinheimer Tor 17  
„Guardians of the Galaxy 3“ 3D Atmos D-Box  
16, 19.30, 20 Uhr  
„Guardians of the Galaxy 3“ 3D D-Box  
22 Uhr  
„Guardians of the Galaxy 3“ D-Box  
14.45, 18.30 Uhr  
„Guardians of the Galaxy 3“ Digital  
17.15 Uhr  
„Super Mario Bros. Film“ 3D  
17, 19.40 Uhr  
„Super Mario Bros. Film“ 3D Atmos D-Box  
15, 17.30 Uhr  
„Super Mario Bros. Film“ Digital  
14.30, 15.30, 18.15 Uhr  
„Book Club 2“  
17.40, 20.15 Uhr  
„Sisu“ Digital  
20.40, 23 Uhr  
„Evil Dead Rise“ Digital  
20.50, 22.15 Uhr  
„Dungeons + Dragons“ Digital  
16.50 Uhr  
„Die Drei ??? – Erbe des Drachen“ Digital  
14.50 Uhr  
„John Wick 4“ Digital  
19.50 Uhr  
„Mavka. Lisova Pisyva“ Originalversion mit Untertitel.  
15.10 Uhr  
„Mumien“ Digital  
14.20 Uhr

# Sicherheit in der Nacht erhöhen

## Mainterrasse testet Sensorsysteme mit Künstlicher Intelligenz von Nemlia

VON LISA MARIELLA LÖW

Steinheim – Es ist 2 Uhr nachts in der Villa del Sol, einem Haus des Pflegezentrums Mainterrasse. Der digitale Assistent von Nemlia meldet an die Nachtwache, dass ein Bewohner soeben sein Zimmer verlassen hat. Sofort schaut eine Pflegekraft nach. Ein Demenzkranker hat sich verirrt und wird schnell zurückgebracht. So oder so ähnlich sieht die Arbeit mit den Sensorsystemen, die eine Künstliche Intelligenz besitzen, im Hanauer Pflegezentrum aus. Geschäftsführer Manfred Maaß erzählt, wie das Experiment der digitalen Pflege anläuft und ob die Pflegekräfte eine Arbeitsentlastung spüren.

In der Villa del Sol wohnen schwer demente Menschen, deren Bewusstsein im Hier und Jetzt gestört ist: „Sie leben im Kopf zum Beispiel in der Vergangenheit, aber ihre Gefühle sind noch voll ausgeprägt“, sagt Maaß. Vom Aufstehen übers Laufen und Haare kämmen brauchen sie viel Unterstützung. Vor allem haben diese Menschen ein großes Bedürfnis nach Ruhe: „Unsere Pflegekräfte kontrollieren jedoch nachts alle zwei Stunden die Zimmer und schauen, ob alles in Ordnung ist.“ Das ist wichtig, damit Bewohner, die nachaktiv sind oder im Dunkeln stürzen, schnelle Hilfe bekommen.

### Schnelle Hilfe bei Stürzen und Desorientierung

Neben den Kontrollgängen kamen bisher auch Mattensysteme zum Einsatz. Diese Matten wurden vor die Zimmertüren gelegt. Wenn eine Person das Zimmer verließ, wurde der Notruf aktiviert. Allerdings reagierte das System nur, wenn ein elektronischer Chip, der in den Schuhen eingelegt war, auf die Matte traf. Lief der Bewohner barfuß, wurde nichts erfasst. Auch konnte das System



**Mehr Lebensqualität durch neue Technik:** In der Villa del Sol leben schwer demente Menschen. Geschäftsführer Manfred Maaß erklärt, warum die Bewohner dank den Geräten von Nemlia nun besser durchschlafen können. FOTO: LISA MARIELLA LÖW

nicht feststellen, ob jemand aus dem Bett gefallen war oder sich übermäßig viel unruhig im Zimmer bewegte.

Deswegen läuft seit vier Monaten ein Experiment in der Villa del Sol. In 15 Zimmern werden digitale Assistenten von Nemlia eingesetzt: „Das sind keine Roboter, keine Überwachungskameras, sondern Sensorsysteme mit Künstlicher Intelligenz“, sagt der Geschäftsführer. Wie Bewegungsmelder messen sie die Bewegungen im Raum. Pro Zimmer liegen fünf bis sieben Sensoren auf dem Boden, an der Wand und an der Tür. Sie erkennen, ob der Bewohner hinfällt, aus dem Bett fällt, hektisch herumläuft oder das Zimmer verlässt. Wenn sie eine Besonderheit erfassen, melden sie dies innerhalb weniger Sekunden digital auf einem sogenannten Dashboard an die Nachtwache. So kann die Pflegekraft sich zeitnah um den Bewohner kümmern,

ihn versorgen und beruhigen.

Durch diese digitalen Assistenten fallen die nächtlichen Kontrollgänge weg. „Die Menschen werden nicht mehr von dem Geräusch der auf- und zugehenden Tür geweckt“, sagt Maaß. Die Nachtruhe wird nicht mehr gestört und sie können durchschlafen. So steigt die Lebensqualität der Bewohner: „Man sieht, dass sie tagsüber ausgeschlafen sind.“ Auch für die Pflegekräfte werden die Nächte ruhiger. Sie müssen nicht mehr jedes Zimmer überprüfen. Ein weiterer Vorteil ist die gestiegene Sicherheit. „Bei den bisherigen Kontrollgängen konnte es vorkommen, dass jemand schon eine Stunde lang auf dem Boden lag. Die Sensoren hingegen erfassen die Bewegungen sekundenschnell“, sagt Maaß. Die digitalen Assistenten von Nemlia sind noch in der Experimentier- und Probezeit. Danach sollen die

nächtlichen Helfer jedoch in der Villa del Sol bleiben. Manfred Maaß plant sogar, die Sensorsysteme zukünftig auch in der ambulanten Pflege einzusetzen. „Im häuslichen Umfeld kann der digitale Assistent zusätzlich zum Erfassen der Bewegungen wie ein Alexa-Lautsprecher mit den Bewohnern interagieren.“ So kann er fragen, ob es der Person gut geht.

Erhält er keine Antwort,

### Digitaler Assistent ersetzt noch kein Pflegepersonal

kann er die Situation reaktionsschnell einschätzen. Er entscheidet dann, ob er Angehörige informiert oder sofort einen Notarzt alarmiert.

In anderen Ländern wie Dänemark und Norwegen ist digitalisierte Pflege schon wesentlich mehr verbreitet als in Deutschland. Beispielsweise gibt es dort sogenannte KI-

basierte Nobi-Leuchten, die nicht nur Stürze erkennen, sondern auch das Schlafverhalten analysieren, um ein erhöhtes Sturzrisiko vorherzusagen. In japanischen Pflegeheimen spielt der Unterhaltungsroboter Parlo Rhythmusspiele oder Rätseln mit den Bewohnern, während Geh- und Aufstehassistenten den Menschen bei körperlichen Herausforderungen helfen. Der Geschäftsführer der Mainterrasse findet: „In Deutschland muss jetzt auch mal ein Anfang gemacht werden.“

Auch wenn die Kontrollgänge wegfallen, ersetzt das System bislang keine Pflegekräfte: „Wir haben immer noch genauso viele Mitarbeiter im Einsatz wie vorher.“ Die Künstliche Intelligenz ersetze keine menschliche Fürsorge, sondern erleichtere ebendiese, indem sie mitteilt, an welcher Stelle des Hauses die Pflegekraft gerade dringend gebraucht wird. das

# Verkehrskonzept erhält Feinschliff

## Stadt wird Parkplatzsituation in Seligenstädter Straße an einigen Punkten überprüfen

VON ULRIKE PONGRATZ

Klein-Auheim – Vor Kurzem wurde in der Hauptdurchgangsstraße in Klein-Auheim das Parken neu geregelt: Die Fahrzeuge werden nicht mehr halb auf dem Gehweg abgestellt, sondern es wurden auf der Fahrbahn verschwenkte Parkplätze eingerichtet. Dass diese Situation insgesamt eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem vorherigen Zustand darstellt, dem konnten selbst die Kritiker des städtischen Verkehrskonzepts zustimmen. Dennoch lagen zur Ortsbeiratssitzung zu Verkehrsplanung und Parksituation, zu Sicherheit und Kontrolle zahlreiche Anträge der CDU-Fraktion, Stellungnahmen und ein Fragenkatalog vor. Insbesondere die Christdemokraten wünschen sich wieder mehr Parkmöglichkeiten, wie Diego Stancato deutlich machte.

Thorsten Wünschmann, Leiter der Hanauer Ordnungsbehörde, und Verkehrsplaner Jan Marschall standen dem Ortsbeirat Rede und Antwort. Wie sehr das Thema Parken emotionalisiert, zeigte sich an der regen Teilnahme an der öffentlichen Sitzung – und leider auch an nicht zulässigen und wenig freundlichen Wortbei-

trägen. Wünschmann legte zunächst sehr ausführlich die Situation der Stadtpolizei in Hanau dar, deren Aufgabengebiete sich ständig erweitern.

Die Stadt Hanau habe vergleichsweise hohe Anforderungen an die Qualifizierung der Stadtpolizei. Man plane, in den kommenden Jahren weiteres Personal einzustellen. Es sei dennoch nicht möglich, in Klein-Auheim eine ständige Präsenz vorzuhal-

ten, wie dies im CDU-Antrag gefordert werde, machte der Ordnungsamtsleiter deutlich.

### Wünschmann: Lkw-Kontrollen nur mit Landespolizei

Denn dies würde alleine für Klein-Auheim acht Stellen bedeuten, was in keinem Verhältnis zur Gesamtzahl des Personals stehe. Wünschmann sprach sich dage-

gen aus, die neue Parkplatzregelung mit einem verstärkten Kontrolldruck und Sanktionen durchsetzen zu wollen. Die geforderten Lkw-Kontrollen könnten nur gemeinsam mit der Landespolizei durchgeführt werden.

Zum umfangreichen Fragenkatalog, der sich auf die Position einzelner Stellplätze und auf mehr Parkmöglichkeiten vor Geschäften und für Pflegedienste bezog, sagten Wünschmann und Marschall, dass sie gerne bereit seien, sich die Situation dort, wo es Probleme gebe, vor Ort noch einmal anzuschauen und das Verkehrskonzept anzupassen.

So könne man sich vorstellen, vor den Geschäften wie der Bäckerei für die Dauer der Öffnungszeiten Kurzzeitparkplätze einzurichten. Für Pflegedienste seien keine Ausnahmeregelungen vorgesehen. Sollte es im Einzelfall Schwierigkeiten geben, könnten sich die Dienste an ihn persönlich wenden, sagte Wünschmann. Man werde dann eine Lösung finden.

Für Unmut sorgt die Situation vor der Arztpraxis Dr. Nickel in der Seligenstädter Straße, da dort die Stellplätze – einschließlich Behindertenparkplatz – auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegen. „Ich mache mich gera-

de maximal unbeliebt, aber wir schauen uns die Situation intensiv an“, machte Wünschmann deutlich. Hier werde es ebenso wie zur Sicherung des Gehwegs in der Mainzer Straße einen Ortstermin mit den Verkehrsplanern geben, versprach der Ordnungsamtschef.

Eine Absage erteilte Verkehrsplaner Marschall den Wünschen nach mehr Parkplätzen in der Nähe von Fußgängerüberwegen, da hier das „Sichtdreieck“ zwingend einzuhalten sei. Alle Fußgängerüberwege würden jedoch im Zuge eines geplanten Verkehrskonzepts für den gesamten Stadtteil überprüft.

Die Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger, es sei eine „Rennstrecke“ entstanden, konnten die bisherigen Verkehrsmessungen nicht bestätigen. Von 2281 Fahrzeugen wurden 158 Fahrer verwarnt und sechs erhielten einen Bußgeldbescheid.

Wünschmann und Marschall sagten, man werde einen Ortstermin vereinbaren, um einzelne Punkte wie Parkplätze am Quergartenweg, Änderung der Verkehrsplanung am Reitweg und mehr Parkplätze in der Hauptstraße zu überprüfen und im Sinne der Bürger nach Lösungen suchen. kl



**Um das Thema Parken** in der Seligenstädter Straße und Geleitstraße (im Bild) gibt es weiter Diskussionen. ARCHIVFOTO: PM

## IN KÜRZE

### Zu Besuch beim Erbprinzen

Hanau – Im Staatspark Wilhelmshaus findet am Sonntag, 14. Mai, um 11 beziehungsweise um 14 Uhr die Veranstaltung „Zu Besuch beim Erbprinzen in Wilhelmshaus“ statt. Die eineinhalbstündige Führung führt Besucher in die Burgruine von Erbprinzen Wilhelm IX. von Hanau aus dem 18. Jahrhundert, wo sich ein Sektempfang mit Verkostung von dessen Leibspeise anschließt. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet 14 Euro pro Person. cd

### Jazzmusik am Altstädter Markt

Hanau – Trompeter Martin Auer von der hr-Bigband und das Mellow-Tone-Trio spielen am Sonntag, 14. Mai, zwischen 11 und 14 Uhr auf dem Altstädter Markt. Noch bis zum September organisiert die Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt (IGHA) einmal im Monat ihre kostenlose Open-Air-Veranstaltungsreihe „Jazz am Goldschmiedehaus“ mit überregional bekannten Solisten. lml

### „Drahtesel-Lounge“ im Radwerk

Klein-Auheim – Unter dem Titel „Pipe and Art“ präsentieren internationale Pfeifenbauer, Künstler und Designer am Samstag, 13. Mai, von 10 bis 16 Uhr in der Kulturstätte Radwerk, Gutenbergstraße 7, Kreationen, die laut Mitteilung das Herz der Pfeifenraucher höher schlagen lassen. Ziel dieser Publikumsmesse ist es auch, das traditionelle Handwerk der Drechsler und Pfeifenbauer am Leben zu erhalten. das

### Hobbytanzgruppe für Discofox

Wolfgang – Der TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold startet ab 12. Mai alle 14 Tage freitags mit einer neuen Hobbytanzgruppe für Discofox für leicht Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger im Bürgerhaus Wolfgang, Schanzstraße 8, von 20.30 Uhr bis 21.45 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 0151 65165232, Dienstag und Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Montag und Mittwoch 15 bis 17 Uhr. cd

### Bürgerbeteiligung am Quartiersplatz

Hanau – Bei einer Bürgerbeteiligungsaktion am Samstag, 13. Mai, können Hanauer zwischen 12 und 16 Uhr ihre Wünsche, Ideen und Erfahrungen zum Quartiersplatz Freigerichtstraße-Ost einbringen. Der Platz wird im Zuge des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ umgebaut. Die Aktion wird von einem Nachbarschaftsfest begleitet, dem auch Bürgermeister Maximilian Bieri beiwohnen wird, teilt die Stadt mit. lml

### Sportangebot an Brückentagen ist voll

Hanau – Das Betreuungsangebot der Hanauer Sportvereine an den beiden schulfreien Brückentagen für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren am 19. Mai und 9. Juni ist ausgebucht. Eine Anmeldung ist laut Mitteilung nicht mehr möglich. kb